

Beispiel der Verweigerung der Nahrungsaufnahme, der Nichtbefolgung der Ordnungs- und Verhaltensregeln) verbunden und andererseits wirken Widerstandshandlungen bzw. -haltungen gegen Maßnahmen des Untersuchungshaftvollzuges infolge unterschiedlicher Anlässe nachteilig auf die Herstellung bzw. Erhaltung der Aussagebereitschaft gegenüber dem Untersuchungsorgan.

Aufgrund dieses Zusammenhanges sowie der bestehenden Wechselbeziehungen ergibt sich die Notwendigkeit, in enger Zusammenarbeit mit der Linie IX die Möglichkeiten einer wirksamen Einflußnahme zur Herstellung und Stabilisierung der Aussagebereitschaft der Verhafteten durch die bewußte Gestaltung und Durchführung von Maßnahmen des Untersuchungshaftvollzuges zielgerichtet sowie umfassend einzusetzen und auszuschöpfen. Dadurch werden zugleich bei den Verhafteten Widerstandshaltungen abgebaut sowie die Disziplinierung gefördert.

Die vorgenannten von den Verhafteten angewandten hauptsächlichsten Methoden des Leistens von Widerstand werden, bedingt durch die damit verfolgte Zielsetzung, oftmals komplex angewandt, sind teilweise mit Versuchen der unerlaubten Kontaktaufnahme zu anderen Verhafteten verbunden und bezüglich ihrer Intensität unterschiedlich ausgeprägt. Typische Fälle komplexer Anwendung der genannten Methoden stellen die Verhaltensweisen der wegen gegen die sozialistische Staats- und Gesellschaftsordnung in der DDR gerichteter Provokationen verhafteten Mitglieder maoistischer Gruppierungen der BRD im Untersuchungshaftvollzug des MfS dar. Neben der systematischen Schulung der Mitglieder maoistischer Gruppierungen auf der Grundlage der "Regeln für die illegale Arbeit" waren diese von Führungskräften in Vorbereitung der Provokationen und damit im Zusammenhang auf eine mögliche Verhaftung durch die Sicherheitsorgane der DDR zielgerichtet bezüglich der im Untersuchungshaftvollzug und gegenüber dem Untersuchungsorgan einzunehmenden Haltungen und vorzunehmenden Aktivitäten in-